## Weibliche Perspektiven

Jazzneuheiten, vorgestellt von Hans-Dieter Grünefeld

Sich dem Jazzidiom zu widmen, ist natürlich von persönlichen Präferenzen abhängig. Spezielle Interessen zeigen sich bei weiblichen Perspektiven. So hat **Robin McKelle** sich nach Abschweifungen in andere Genres wieder ihrer ursprünglichen Neigung, dem Swing, mit "Impressions Of Ella" (Fitzgerald) zugewandt. Eindeutig sind ihre Interpretationen einiger Titel der Grand Dame des Jazz keine Imitationen, sondern individuell: Ihre helle Stimme kontrastiert dabei mit den "schwarzen" Voicings von Altmeister Kenny Barron am Klavier, der die Songs durch Intermezzi wesentlich mitgestaltet. Wie überhaupt auch Peter Washington (Bass) und Kenny Washington (Schlagzeug) Robin McKelle als prima inter pares optimal unterstützen, sodass kollektives Einverständnis bei dieser Ella-Reverenz merkbar ist. (Doxie)

01.07.2023 | Ausgabe: 7/8-2023 - 72. Jahrgang

https://www.nmz.de/kritik/rezensionen/cd/weibliche-perspektiven